



Bevölkerungsanstieg 2018 weiterhin auf sehr niedrigem Niveau

23.07.2018 Aktuelles

"Im ersten Halbjahr 2018 ist die Einwohnerzahl in Stuttgart um 524 Personen gestiegen", berichtete Thomas Schwarz, Leiter des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt, bei der Vorstellung der demografischen Halbjahresbilanz. Nach der aktuellen Einwohnerfortschreibung hatten am 30. Juni in Stuttgart 612 189 Personen ihre Hauptwohnung gemeldet. Mit 515 Personen ist die Einwohnerzahl in den vergangenen sechs Monaten ähnlich angestiegen, wie zwischen Januar und Juni 2017. In den Jahren zwischen 2011 und 2016 waren es in der Halbjahresbilanz noch zwischen 2100 und 4800.

Einwohnerzahl steigt durch Geburten

"Über die Hälfte des Anstiegs kann dabei auf Geburtenüberschüsse zurückgeführt werden. In den ersten sechs Monaten des Jahres wurden 306 mehr Kinder geboren, als Menschen verstarben", erklärte Attina Mäding, Leiterin des Sachgebiets Bevölkerung und Bildung des Statistischen Amtes. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, als der natürliche Saldo in den ersten sechs Monaten bei plus 271 lag, waren 2018 etwas weniger Lebendgeborene (3204) und Sterbefälle (2898) zu verzeichnen.

Auch der Wanderungssaldo lag mit plus 218 auf demselben Niveau wie im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (2017: plus 244). Im Minus lag wie jeher der Wanderungssaldo mit der Region. So verlor die Landeshauptstadt 2018 an ihr Umland 1672 Einwohner. Diese Verluste wurden wie in den Vorjahren durch Zuwächse aus dem restlichen Baden-Württemberg (plus 1000) und dem Ausland (plus 909) ausgeglichen. Der Wanderungsgewinn aus anderen Bundesländern lag in der ersten Jahreshälfte weiterhin auf niedrigem Niveau bei plus 177 Personen.

Anteil der ausländischen Bevölkerung nimmt zu

Am 30. Juni 2018 waren 155 897 Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in Stuttgart mit Hauptwohnung gemeldet. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug damit 25,5 Prozent. Während die ausländische Bevölkerung seit Jahresbeginn um 474 Personen zugenommen hat, stieg die Anzahl der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit nur um 50. Im Saldo wechselten in den vergangenen sechs Monaten 1322 Ausländer zur deutschen Staatsangehörigkeit.

Stärkster Bevölkerungszuwachs in Stuttgart-Nord

Den stärksten Bevölkerungszuwachs hatte im ersten Halbjahr 2018 der Stadtbezirk Nord zu verzeichnen, in dem die Einwohnerzahl um 232 stieg. Ursächlich hierfür war der stadtweit höchste Wanderungssaldo (plus 212). Ein erheblicher Anteil dieses Zuwachses entfiel auf die großen Flüchtlingsunterkünfte im Stadtbezirk, an denen Mitte des Jahres mehr Personen gemeldet waren, als zu Beginn.

Den stärksten Bevölkerungsrückgang zeigte mit minus 77 Einwohnern Bad Cannstatt. Hier konnte das relativ hohe Geburtenplus (72 Lebendgeborene mehr als Sterbefälle), die hohen Wanderungsverluste nicht ausgleichen. In Bad Cannstatt war die Bevölkerungsentwicklung dabei in erheblichem Maße durch Wanderungsverluste an Flüchtlingsunterkünften beeinflusst.

Einwohnerfortschreibung im Jahr 2018 (bis einschließlich Juni)

(Einwohner am Ort der Hauptwohnung)

	Deutsche	Ausländer	Insgesamt
Einwohnerbestand zum Jahresanfang	456 242	155 423	611 665
Natürliche Einwohnerentwicklung			
Lebendgeborene	2 423	781	3 204
Sterbefälle	2 557	341	2 898
Saldo	- 134	+ 440	+ 306
Wanderungen/An- und Abmeldungen			
Zuzug	10 910	12 434	23 344
Fortzug	12 048	11 078	23 126
Saldo	- 1 138	+ 1 356	+ 218
Staatsangehörigkeitsänderungen			
Ausländer zu Deutschen	+ 1 347	- 1 347	-
Deutsche zu Ausländern	- 25	+ 25	-
Saldo Staatsangehörigkeitsänderungen	+ 1 322	- 1 322	-
Saldo insgesamt	+ 50	+ 474	+ 524
Einwohnerbestand Ende Juni 2018	456 292	155 897	612 189
<i>Nebenwohnungen</i>	6 099	737	6 836